

Bezirkstag Schwaben
z.Hd. des Präsidenten
Jürgen Reichert
Hafnerberg 10
86152 Augsburg

Fraktion im Bezirkstag Schwaben
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Barbara Holzmann
Fraktionsvorsitzende
M 0160 96838737
B.W.Holzmann@t-online.de

Kirsi Hofmeister-Streit
stv. Fraktionsvorsitzende
M 0170 4006636
bezirksraetin@hofmeister-streit.de

Immenstadt, 27. September 2011

Antrag zum Haushalt 2012

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident Reichert,

für das Haushaltsjahr 2012 beantragen wir 40.000,00 € Innovationshaushaltsmittel.

Begründung:

Um Projekte, die keine Regelfinanzierung erhalten unterstützen zu können, braucht es einen allgemeiner gehaltenen Haushaltstitel im Rahmen des Psychiatrieplanes.

Mittel aus dem Innovationshaushalt können als einmalige Zuschüsse verwendet werden oder können auch projektbezogen als Jahreszuschüsse gezahlt werden. Innovationshaushaltsmittel brauchen immer die Zustimmung des Sozial- und Psychiatrieausschusses.

Ausgewiesene Innovationshaushaltsmittel sind auch Anreiz in der Versorgung das Selbsthilfepotential und die Eigenverantwortung von psychisch kranken Menschen zu stärken.

Im Folgenden ein Beispiel für die Verwendung der Innovationshaushaltsmittel:

In der Entwicklung psychiatrischer Versorgung gibt es eine starke Bewegung, die Menschen mit psychischer Erkrankung als „Experten in eigener Sache“ anerkennt (EX-IN = experienced Involvement).

Die Ausbildung wird inzwischen über EU-Mittel Leonardo da Vinci unterstützt.

Dazu ein Auszug aus dem Internetportal www.ex-in.info:

„PROJEKTZIEL

In dem Projekt werden die Erfahrungen und die Erkenntnisse von Psychiatrie-Erfahrenen in den Mittelpunkt gestellt. Um die Psychiatrie-Erfahrenen als DozentInnen oder MitarbeiterInnen in psychiatrischen Diensten zu qualifizieren, werden ein spezifisches Curriculum, sowie die Kernmodule, Lehrmaterial und Lehr- und Lernstrategien und -methoden entwickelt. Die Beteiligung von qualifizierten ExpertInnen durch Erfahrung soll dazu beitragen, das Wissen über psychische Gesundheit zu verbessern, die Ausbildung und die Kenntnisse psychiatrischer Fachkräfte zu fundieren und schließlich die Angebote psychiatrischer Dienste zu effektivieren, um auf die Bedarfe ihrer NutzerInnen einzugehen und zu ihrer Gensung beizutragen. Die soziale und ökonomische Situation von Psychiatrie-Erfahrenen soll durch die Qualifizierung verbessert werden, sie soll zur Entwicklung neuer Beschäftigungsmöglichkeiten und zu einer angemessenen Entlohnung beitragen.“

Dazu startet im Herbst 2011 erstmalig in Bayern ein Ausbildungsgang in München. Eine zertifizierte Ausbildung läuft bereits seit mehreren Jahren u.a. in Bremen, Hamburg, Köln, Berlin.

Ex-In zielt auf die Qualifizierung von Menschen mit Psychiatrieerfahrung, um als Genesungsbegleiter im psychiatrischen Arbeitsfeld bezahlte Beschäftigung zu finden (z.B. wurden in Bremen u.a. bezahlte Stellen in den psychiatrischen Kliniken geschaffen).

Der Bezirk Schwaben unterstützt mit den Innovationshaushaltsmitteln Menschen mit Psychiatrieerfahrung, die diese Ausbildung absolvieren wollen.

Mit freundlichen Grüßen



Kirsi Hofmeister-Streit
stv. Fraktionsvorsitzende



Barbara Holzmann
Fraktionsvorsitzende